



**CDU** KÖLN

Herrn  
Bezirksbürgermeister Markus Thiele

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)**

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S  
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln

Telefon (0221) 221 98303

E-Mail: [CDU-BV8@STADT-KOELN.DE](mailto:CDU-BV8@STADT-KOELN.DE)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 01.07.2010

**AN/1328/2010**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.07.2010, TOP 9.2.6

**Geplanter Umzug des Bürgeramtes Kalk  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.07.2010**

Sehr geehrte Herren,

im Jahr 2004 wurden das Bürgeramt Kalk aus dem Hauptgebäude und die Bezirksvertretung aus dem so genannten C-Trakt in den ehemaligen VHS-Bereich verlegt. Hintergrund war zum einen die Tatsache, dass nur so eine weitere Nutzung eines Teils der Räumlichkeiten für Angebote der VHS erreicht werden konnte und zum anderen auch eine bessere Vernetzung von Bezirksvertretung und Bürgeramt erreicht werden sollte. Die neuen Räumlichkeiten wurden hierfür mit zum Teil erheblichen finanziellen Mitteln hergerichtet bzw. umgebaut.

Wie uns nun mitgeteilt wurde, gibt es konkrete Pläne, das Bürgeramt Kalk wieder in die 4. Etage des Hauptgebäudes des Bezirksrathauses Kalk zu verlegen.

**Vor diesem Hintergrund bittet die CDU um Beantwortung folgender Fragen:**

1. Welche Kosten würden durch diesen erneuten Umzug entstehen?
2. Welche Auswirkungen hätte ein Umzug auf die umfangreiche und vorbildliche Arbeit des Bürgeramtes im vorpolitischen Raum (Bürgervereine, Netzwerke etc.), da viele Termine und Veranstaltungen erst gegen Abend stattfinden, das Hauptgebäude ab 19:00 Uhr aber nicht mehr frei zugänglich?
3. Wie soll künftig die inzwischen auch durch die räumliche Nähe erreichte vorbildliche Vernetzung zwischen Bürgeramt und Bezirksvertretung sichergestellt werden?

4. Welche Auswirkungen hätte dieser Umzug auf das Angebot der VHS und anderer Nutzer (z. B. Mädchenarbeit des Handwerkerinnenhauses, Seniorenarbeit des Kath. Bildungswerkes, Kinderzirkus etc.), deren Angebote derzeit ja teilweise erst durch die Präsenz (Kontrolle) der Bürgeramtsmitarbeiter ermöglicht werden?
5. Wie sollen die freiwerdenden Räumlichkeiten genutzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Schuiszill  
CDU-Fraktionsvorsitzender